



Volle Bürgerhalle: Viele hundert Wolfsburger kamen gestern zur großen Ehrenamtsbörse ins Rathaus – das Interesse an diesem Projekt ist groß.



Markt der Möglichkeiten: Über 40 Institutionen präsentierten sich und ihre Arbeit. Fotos (2): Manfred Hensel

„Wer anderen hilft, der bringt kein Opfer“

Rathaus: Ehrenamtsbörse mit 40 Institutionen – Schnellecke: Es gibt wichtigere Werte als Geld

(fra) Großer Markt der Möglichkeiten: Über 40 Institutionen präsentierten sich und ihre Arbeit gestern bei der Ehrenamtsbörse in der Bürgerhalle des Rathauses. Oberbürgermeister Rolf Schnellecke eröffnete die Veranstaltung, bei der sich viele hundert Wolfsburger informierten.

„Wer sich ehrenamtlich engagiert, der bringt nur auf den ersten Blick ein Opfer“, stellte Schnellecke fest. „Er erhält im Gegenzug Befriedigung, Freude und Erfüllung.“ Sich für andere einzusetzen, sei oftmals beglückend: „Es gibt in unserer Gesellschaft Werte, die über das Streben nach Geld hinaus gehen.“

Wie vielfältig die Möglichkeiten sind, sich für andere einzusetzen, zeigten Vereine, Verbände und Institutionen an ihren Ständen. Ob ADFC oder Greenpeace, ob DRK oder Seniorenring, ob die Bürgerstiftung oder der Stadtjugendring – alle wollten nicht nur informieren, sondern warben auch um neue

Mitglieder und Unterstützer. Die Eiseskälte erwies sich dabei nicht unbedingt als hilfreich. Peter Bronold vom BUND: „Der Wochenmarkt ist fast verwaist – eigentlich hatten wir gehofft, dass viele Kunden mal reinschauen.“

Voll wurde es trotzdem in der Bürgerhalle, lebendig und bunt. Gudrun Germershau-

sen von der ev. Erwachsenenbildung freute sich denn auch, „so viele Netzwerke und kompetente Partner“ präsentieren zu können. Einen Fachvortrag zum Strukturwandel im Ehrenamt hielt Heinz Janning aus Bremen, seine Kernthese: Wer sich heute engagiere, suche auch Selbstbestätigung und Erfüllung.